

**Allgemeines Verwaltungsrecht**

Arbeitsblatt zum Thema formelle und materielle Rechtmäßigkeit

**Grundschemata**

<p><b>formelle Rechtmäßigkeit:</b>  <i>(betrifft das Verfahren, also das Zustandekommen des Verwaltungsakts)</i></p>	<p><b>zuständige Behörde</b>          Formvorschriften          Verfahrensvorschriften          Bekanntgabe wirksam</p>
<p><b>materielle Rechtmäßigkeit:</b>  <i>(betrifft den Inhalt des Verwaltungsakts)</i></p>	<p><b>Ermächtigungs- bzw. Anspruchsgrundlage</b>          Tatbestandsvoraussetzungen liegen vor          richtiger Adressat          ggfs. Ermessen          Grds. der Verhältnismäßigkeit</p>

**Detailliertes Anspruchs- bzw. Eingriffsschema:**

Anspruchsschema nur Anspruchsprüfung	Eingriffsschema nur Eingriffsprüfung
Prüfung des Vorliegens eines Rechtsanspruchs auf Erlass eines <b>begünstigenden VA</b> (Gesetzesvorrang)	Prüfung der Rechtmäßigkeit eines <b>belastenden VA</b> (Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes)
<b>1. Formelle Rechtmäßigkeit</b>	<b>1. Formelle Rechtmäßigkeit</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Zuständigkeit</li> <li>b. Verfahrensvorschriften beachtet?</li> <li>c. Fristen eingehalten?</li> <li>d. Form des VA?</li> <li>e. Begründungszwang?</li> <li>f. Heilung von Form- oder Verfahrensfehlern?</li> <li>g. Antragserfordernis? - Antrag gestellt?</li> <li>h. Sachbescheidungsinteresse?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Zuständigkeit</li> <li>b. Verfahrensvorschriften beachtet?</li> <li>c. Fristen eingehalten?</li> <li>d. Form des VA?</li> <li>e. Begründungszwang?</li> <li>f. Heilung von Form- oder Verfahrensfehlern?</li> </ul>

2. Materielle Rechtmäßigkeit	2. Materielle Rechtmäßigkeit
<p>Anspruchsgrundlage</p> <p>liegen die TB-Voraussetzungen der Anspruchsgrundlage vor?</p> <p>c. Richtiger Adressat der Begünstigung, insb. Antragsteller?</p> <p><b>3. Richtige Rechtsfolge</b></p> <p>a. gesetzliche Rechtsfolge bei gebundenem Verwaltungshandeln</p> <p>b. bei Ermessensverwaltung</p> <p>(Anspruch auf) pflichtgemäße Ermessensausübung?</p> <p>Entschließungs-/Auswahlermessen</p> <p>Ermessensmißbrauch</p> <p>Ermessensüberschreitung</p> <p>Ermessensunterschreitung</p> <p>Grds der Verhältnismäßigkeit</p> <p>Ermessensreduzierung</p> <p>c. (Im Widerspruchsverf.: Zweckmäßigkeitkontrolle?)</p>	<p>Ermächtigungsgrundlage</p> <p>liegen die TB-Voraussetzungen der Ermächtigungsgrundlage vor?</p> <p>c. Störer (§§ 6, 7 PolG), uU Nichtstörer, (§ 9 PolG)</p> <p><b>3. Richtige Rechtsfolge</b></p> <p>a. gesetzliche Rechtsfolge bei gebundenem Verwaltungshandeln</p> <p>b. bei Ermessensverwaltung</p> <p>pflichtgemäße Ermessensausübung</p> <p>Entschließungs-/Auswahlermessen</p> <p>Ermessensmißbrauch</p> <p>Ermessensüberschreitung</p> <p>Ermessensunterschreitung</p> <p>Grds der Verhältnismäßigkeit</p> <p>Ermessensreduzierung</p> <p>c. (Im Widerspruchsverf: Zweckmäßigkeitkontrolle?)</p>
<p><b>4. weitere Anforderungen</b></p> <p>a. (zutreffende) Rechtsbehelfsbelehrung</p> <p>b. Bekanntgabe/Zustellung des Verwaltungsakt</p>	<p><b>4. Weitere Anforderungen</b></p> <p>a. (zutreffende) Rechtsbehelfsbelehrung</p> <p>b. Bekanntgabe/Zustellung des Verwaltungsakt</p>

### Fehlerhaftigkeit des Verwaltungsaktes

Ist der Verwaltungsakt nicht rechtmäßig ergangen, so ist er fehlerhaft

Folgen:

Nichtigkeit	Der Verwaltungsakt ist unwirksam	§ 44 LVwVfG
schlichte Rechtswidrigkeit	Der Verwaltungsakt bleibt wirksam, kann aber aufgehoben werden	§ 43 II LVwVfG